



Allgemeine Geschäftsbedingungen für Seminare, Vorträge, Coachings und Beratungen

1. Allgemeines

- 1.1. Mit der Anmeldung bzw. Beauftragung erkennt der Auftraggeber/Kunde die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Veranstalters in der jeweils gültigen Fassung verbindlich an. Abweichungen und Nebenabreden bedürfen der Schriftform.
- 1.2. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers werden zurückgewiesen.
- 1.3. Mit seiner Anmeldung bzw. Beauftragung erkennt der Teilnehmer bzw. Auftraggeber diese AGBs an.
- 1.4. Aus Gründen der Lesbarkeit wird die männliche Form verwendet. Sie gilt gleichermaßen für alle Geschlechter.

2. Anmeldung und Zustandekommen des Vertrags

- 2.1. Anmeldungen zu Seminaren sowie Beauftragungen von Vorträgen müssen schriftlich erfolgen (per Post, per E-Mail oder online über die Website www.olafrank.de). Im Falle einer telefonischen Anmeldung ist für eine verbindliche Buchung des Seminars bzw. des Vortrags eine schriftliche Bestätigung dieser telefonischen Anmeldung unter Mitteilung des vollständigen Namens des Teilnehmers, der vollständigen Firmen- und Rechnungsanschrift, der Telefon- und Faxnummer sowie eine entsprechende E-Mail-Adresse von Ihnen erforderlich. Ein rechtswirksamer Vertrag kommt erst zustande, wenn die Anmeldung bzw. die Beauftragung durch den Verkäufer schriftlich bestätigt werden.
- 2.2. Anmeldung bzw. Beauftragung ein Bestätigungs- oder Ablehnungsschreiben. Bei Seminaren und Vorträgen mit begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- 2.3. Die Daten der Teilnehmer bzw. Auftraggeber werden für interne Zwecke elektronisch verarbeitet. Die mit der Anmeldung einhergehenden Daten werden unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen gespeichert.
- 2.4. Mit Ihrer Anmeldung bzw. Beauftragung verpflichten Sie sich zur Teilnahme am gesamten Seminar bzw. zur Durchführung des gesamten Vortrags. Einzelne Teile der Veranstaltung können nicht gesondert gebucht werden. Im Falle einer späteren Anreise oder vorzeitigen Abreise erfolgt keine – auch keine teilweise – Erstattung der Gebühren.
- 2.5. Die Teilnahmegebühren an den offenen Seminaren richten sich nach den aktuellen Preisangaben des Veranstalters zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Sofern nicht ausdrücklich anders ausgewiesen beinhaltet die Seminargebühr die Seminarteilnahme, Mittagessen, Erfrischungsgetränke sowie Seminarunterlagen. Ihre An- und Abreise sowie Übernachtung(en) organisieren und bezahlen Sie selbst. Alle Preise verstehen sich zzgl. der zum Zeitpunkt der Lieferung/Leistung gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.
- 2.6. Die Rechnungsstellung erfolgt mit der Seminarbestätigung. Die Seminargebühr ist ohne Abzug bis spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn auf das in der Rechnung genannte Konto zu überweisen. Bei kurzfristigen Anmeldungen von weniger als 14 Tagen vor Seminarbeginn ist die Seminargebühr sofort zu zahlen. Bei kurzfristigen Anmeldungen von weniger als 14 Tagen vor Seminarbeginn sind Umbuchungen nicht mehr möglich.

3. Stornierung und Änderungen

- 3.1. Teilnehmer bzw. Auftraggeber können gebuchte Seminare und Vorträge stornieren, umbuchen oder eine Vertretung benennen.
- 3.2. Vertretung: Sie haben die Möglichkeit, bis 18:00 Uhr am Vortrag des Beginns eines Seminars bzw. Vortrags einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Die Benennung des Ersatzteilnehmers erfolgt mit den in Nr. 2 genannten Angaben schriftlich (per Post, per E-Mail oder online über die Website www.olafrank.de). Eine eigene verbindliche Anmeldung des Ersatzteilnehmers ist erforderlich. Durch die Benennung eines Ersatzteilnehmers entstehen keine zusätzlichen Kosten, weder für Sie als ursprünglich angemeldeten Teilnehmer noch für den Ersatzteilnehmer.
- 3.3. Umbuchung: Sie können bis spätestens 14 Tage vor Beginn eines Seminars bzw. Vortrags einmalig kostenfrei auf ein anderes, gleichwertiges Seminar umbuchen. Die Umbuchung zeigen Sie schriftlich (per Post, per E-Mail oder online über die Website www.olafrank.de). Eine Umbuchung ist nur unter gleichzeitiger Benennung des Seminars möglich, auf welches Sie umbuchen werden. Das 14-tägige Widerrufsrecht ist nach einer Umbuchung ausgeschlossen. Eine Umbuchung innerhalb von 14 Tagen vor Beginn des Seminars bzw. Vortrags ist nicht möglich und wird stattdessen als Stornierung behandelt.
- 3.4. Stornierung: Sie können schriftlich (per Post, per E-Mail oder online über die Website www.olafrank.de) vom Vertrag zurücktreten. Für Stornierungen der Teilnahme an offenen Seminaren und Vorträgen gelten folgende Gebühren:
 - bis 29 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 10 % der Seminar- bzw. Teilnahmegebühr
 - 28 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 % der Seminar- bzw. Teilnahmegebühr
 - ab 14 Tagen oder bei Nichterscheinen: 100 % der Seminar- bzw. Teilnahmegebühr

Für unternehmensinterne Seminare und Vorträge sowie für Vorträge, die im Auftrag eines Auftraggebers durchgeführt werden (Inhouse-Seminare und Vorträge) gelten folgende Stornierungsgebühren:

- bis 29 Tage vor Beginn: 50 % des vereinbarten Honorars
- 28 bis 1 Tag vor Beginn: 75 % des vereinbarten Honorars
- am Veranstaltungstag: 100 % des vereinbarten Honorars

4. Absage von Seminaren und Vorträgen durch den Veranstalter

- 4.1. Wir behalten uns vor, Seminare und Vorträge aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl bis spätestens zehn Tage vor dem geplanten Termin abzusagen.
- 4.2. Bei Ausfall einer Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt, plötzlicher Erkrankung des Referenten oder sonstiger unvorhersehbarer und nicht durch den Veranstalter zu vertretender Gründe besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung.
- 4.3. Muss ein Seminar bzw. ein Vortrag aus den genannten Gründen abgesagt werden, so werden die bereits bezahlten Teilnahmegebühren unverzüglich in voller Höhe erstattet.
- 4.4. Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen, sofern sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Veranstalters, seiner Mitarbeiter oder sonstiger Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenso erfolgt bei Absage einer Veranstaltung keine Übernahme von Reise- und Übernachtungskosten sowie von durch Arbeitsausfall entstehenden Auslagen durch den Veranstalter.

5. Gewährleistung und Änderungsvorbehalt

- 5.1. Der Veranstalter verpflichtet sich, die Seminare nach dem jeweiligen Stand des Wissens sorgfältig vorzubereiten und durchzuführen. Alle Veranstaltungen werden von erfahrenen und renommierten Referenten durchgeführt, alle Seminarunterlagen werden nach den jeweils neusten Erkenntnissen erstellt. Der Veranstalter übernimmt jedoch keine Gewähr für die inhaltliche Richtigkeit und Fehlerfreiheit der Inhalte und sowie der überlassenen Unterlagen.
- 5.2. Der Veranstalter behält sich vor, notwendige inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, sofern diese den Gesamtcharakter der Veranstaltung nicht grundlegend ändern. Im Bedarfsfall ist der Veranstalter berechtigt, den zunächst vorgesehenen Referenten bzw. Seminarleiter durch eine gleich qualifizierte Person zu ersetzen. Der Nachweis einer solchen Qualifizierung obliegt im Zweifel dem Veranstalter.

6. Urheberrecht und Nutzungsrechte

- 6.1. Dem Veranstalter verbleiben alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte an den überlassenen Unterlagen. Diese Unterlagen dürfen nicht zur Weitergabe an Dritte vervielfältigt werden.
- 6.2. Der Kunde darf sich ein Vervielfältigungsstück nur anfertigen und für ausschließlich eigene Zwecke verwenden, wenn die ihm ursprünglich überlassenen Unterlagen infolge von Beschädigung, Verlust oder Zerstörung nicht mehr verwendbar sind.
- 6.3. Gedruckte Unterlagen dürfen ohne Genehmigung des Veranstalters – auch auszugsweise – nicht nachgedruckt oder nachgeahmt werden.

7. Coachings und individuelle Beratung

- 7.1. Diese AGBs gelten auch für durch den Veranstalter individuell durchgeführte Coachings und Beratungen. Bei Coachings und Beratungen kommt ein rechtswirksames Vertragsverhältnis auch bei mündlicher oder telefonischer Terminvereinbarung zustande. Mit unserer Beauftragung erkennt der Auftraggeber diese Bedingungen an.
- 7.2. Der Auftraggeber schuldet uns ein vorher vereinbartes Honorar. Sofern nichts anderes zwischen den Vertragsparteien vereinbar wurde, ist das Honorar innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung auf das in der Rechnung genannte Konto zu überweisen.
- 7.3. Eine kostenfreie Absage oder Verlegung des Coachings bzw. der Beratung ist bis 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin möglich. Bei späterer Absage oder bei unabgesagter Nichtinanspruchnahme des Termins wird das jeweils vereinbarte Honorar in voller Höhe fällig.
- 7.4. Wir verpflichten uns zur vertraulichen Behandlung aller erhaltenen Informationen und Unterlagen.

8. Teilnahmebedingungen

- 8.1. Die Teilnahme an Seminaren, Coachings und Beratungen erfolgt freiwillig und eigenverantwortlich.
- 8.2. Der Veranstalter ist gegenüber den Teilnehmern für die Dauer und im Rahmen des Seminars weisungsbefugt.
- 8.3. Der Teilnehmer verhält sich vertragswidrig, wenn er ungeachtet einer Abmahnung durch den Veranstaltungsleiter die Veranstaltung nachhaltig stört oder wenn sein Verhalten in erheblichem Maße den guten Sitten entgegensteht, so dass ein reibungsloser Ablauf der Veranstaltung nicht gewährleistet werden kann. Darüber hinaus verpflichtet sich der Teilnehmer, nicht unter Einfluss von Alkohol oder sonstigen Betäubungsmitteln zu stehen,

welche seine Reaktionsfähigkeit und das Körperbefinden beeinträchtigen können. In beiden Fällen behält sich der Veranstalter vor, den Teilnehmer von der weiteren Durchführung der Veranstaltung auszuschließen. Im Falle eines verhaltensbedingten Ausschlusses hat der Teilnehmer keinen Anspruch – auch nicht anteilig – auf Erstattung der Seminargebühr.

- 8.4. Die Teilnahme an Veranstaltungen – insbesondere Seminaren, Coachings und Beratungen – kann abhängig vom jeweiligen Programm auch körperliche Aktionen beinhalten und voraussetzen. Um Verletzungen des Lebens, des Körpers und der Gesundheit auszuschließen, versichert der Veranstalter, nach bestem Wissen und Gewissen seiner Verkehrssicherungspflicht nachzukommen.
- 8.5. Der Teilnehmer verpflichtet sich, den Veranstaltungsleiter vor Beginn der Veranstaltung über gesundheitliche Probleme und etwaige Erkrankungen, welche die Durchführung und den Ablauf des Seminars beeinträchtigen, zu informieren, damit der betroffene Teilnehmer bestmöglich vor Schaden bewahrt werden kann.
- 8.6. Bei erkennbaren gesundheitlichen Problemen des Teilnehmers, die im Verlauf des Seminars auftreten, ist der Veranstalter berechtigt, den betreffenden Teilnehmer von der weiteren Veranstaltung bzw. einzelnen Veranstaltungsteilen auszuschließen. In diesem Fall hat der Teilnehmer keinen Anspruch – auch nicht anteilig – auf der Erstattung der Seminargebühr.
- 8.7. Der Teilnehmer ist verpflichtet, bei auftretenden Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mitzuwirken, eventuelle Schäden zu vermeiden oder zu begrenzen. Insbesondere ist der Teilnehmer verpflichtet, dem Veranstaltungsleiter seine Beanstandungen unverzüglich anzuzeigen. Unterlässt es der Teilnehmer schuldhaft, einen Mangel anzuzeigen, so verwirkt er einen Anspruch auf Minderung der Teilnahmegebühr bzw. des Honorars.
- 8.8. Seminare, Coachings und Beratungen, insbesondere solche, die körperliche Aktionen beinhalten sowie solche, die nicht in geschlossenen Räumen stattfinden (sog. Outdoor-Veranstaltungen), sind nie ohne ein Restrisiko. Gegen einen Unfall und eine Bergung ist der Teilnehmer nur im Rahmen seiner eigenen Unfallversicherung versichert.

9. Aufrechnung und Zurückbehaltung

- 9.1. Dem Teilnehmer bzw. dem Auftraggeber steht das Recht zur Aufrechnung nur zu, wenn seine Gegenansprüche von uns unbestritten sind oder rechtskräftig festgestellt wurden.
- 9.2. Der Teilnehmer bzw. Auftraggeber ist zur Ausübung seines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

10. Haftungsausschluss

- 10.1. Seminare, Coachings und Beratungen des Veranstalters stellen keine medizinischen oder psychotherapeutischen Behandlungen dar. Sie sind nicht geeignet, um psychische Störungen oder Erkrankungen zu behandeln oder aufzuarbeiten.
- 10.2. Schadensersatzansprüche des Teilnehmers bzw. Auftraggebers gleich welchen Rechtsgrundes sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Teilnehmers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalspflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.
- 10.3. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig sind. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir nur auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des

Teilnehmers bzw. Auftraggebers aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

10.4. Die Einschränkungen der Absätze 2 und 3 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters, wenn Ansprüche direkt geltend gemacht werden.

11. Erfüllungsort, Gerichtsstand und Wirksamkeit

11.1. Für die vertragliche Beziehung zwischen den Parteien findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Leistungen und Auseinandersetzungen ist ausschließlich der Sitz des Veranstalters. Die Gerichtsstandsvereinbarung gilt für Inlandskunden und Auslandskunden gleichermaßen.

11.2. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrags berührt nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und den Bestand des Vertrags insgesamt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine Regelung, die dem wirtschaftlich Gewollten in rechtlich zulässiger Weise am ehesten entspricht. Dies gilt auch für die ergänzende Vertragsauslegung (Salvatorische Klausel).

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ab dem 30. Januar 2026.

Frühere Allgemeine Geschäftsbedingungen treten hiermit außer Kraft.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Prof. Dr. Olaf Rank Research – Consulting - Education) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Website unter <http://olafrank.de/kontakt.html> elektronisch ausfüllen und übermitteln. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Widerrufsfolgen: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Besondere Hinweise: Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Ende der Widerrufsbelehrung